

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/01/2010

**über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 09.02.2010,
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:30 Uhr

Anwesend

Vorsitzende

Frau Petra Wilmer

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt
Frau Marion Clasen
Frau Nina Holers
Herr Bela Randschau
Frau Karen Schmick
Frau Martina Strunk

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig
Frau Nadine Levenhagen
Herr Werner Segelken-Voigt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Jan-Christian Ebert
Herr Christof Schneider

Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Hausmann
Herr Jan Hitzeroth
Frau Mallinckrodt
Frau Petry
Frau Anette Schmitt
Frau Skomrock
Herr Vollmer

Elternvertreter
Leiter Jugendtreff Am Hagen
Verein Tagesmütter und -väter
Verein Tagesmütter und -väter
Geschäftsführerin AWO gGmbH
Verein Tagesmütter und -väter
Leiter der Kindertagesstätte Gartenholz

Verwaltung

Herr Hanno Krause
Herr Michael Cyrkel
Herr Frank Ropers
Frau Cornelia Heitmann
Frau Anja Gust

FBL III
FDL II.4
FDL III.3
FDL III.2
Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 9/2009 vom 08.12.2009
5. Differenzbezuschussung für Kinderbetreuung durch Ahrens-
burger Tagespflegestellen **2009/142**
- Antrag des Vereins Tagesmütter und -väter e. V.
6. Erweiterung der Öffnungszeiten im Hort Am Hagen **2010/009**
7. Änderungsvereinbarung für das Kinderhuus Am Reesenbüttel **2010/007**
8. Einsatz von Zusatzkräften in Integrationseinrichtungen **2010/008**
9. Erlass der Haushaltssatzung 2010 für das Haushaltsjahr 2010 **2009/131**
- 1. Entwurf des doppischen Haushalts mit Ergebnis - und Fi-
nanzhaushalt für 2010 und die Folgejahre 2011 bis 2013 -
10. Verschiedenes
- 10.1. Eröffnung der 2. Krippengruppe in der Kita Gartenholz
- 10.2. Kita Am Hagen
- 10.3. Straffällige Jugendliche
- 10.4. Neue Tagungsorte
- 10.5. Energiebericht

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Sozialausschuss gerichtet.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Anträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung ist genehmigt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 9/2009 vom 08.12.2009

Stadtverordnete Hengstler fehlt auf der Teilnehmerliste.

Es gibt keine weiteren Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2009.

**5. Differenzbezuschussung für Kinderbetreuung durch Ahrensburger Tagespflegestellen
- Antrag des Vereins Tagesmütter und -väter e. V.**

Der Tagesordnungspunkt wurde bisher zweimal ohne Beschlussfassung diskutiert.

Die Verwaltung hatte darauf hingewiesen, dass vor dem Hintergrund, dass alle Budgeteinsparung zur Konsolidierung in den Gesamthaushalt einfließen müssen, keine Deckungsmittel aus dem Budget vorhanden sind. Als freiwillige soziale Leistung der Stadt Ahrensburg gehört die Differenzbezuschussung zu den Ausgaben des Haushaltes, die genauestens zu prüfen und ggf. zu streichen sind, da im Gesamthaushalt keine Mittel hierfür bereitstehen, vielmehr der Haushaltsausgleich nur durch Kreditaufnahmen zu realisieren ist.

Stadtverordnete Brandt macht deutlich, dass die CDU der Differenzbezuschussung gern zustimmen möchte. Gerade junge Familien, die nach Ahrensburg gezogen sind, brauchen dringend Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder, weil beide Elternteile aufgrund finanzieller Verpflichtungen erwerbstätig sein müssen. Die Krippenplatzversorgung in Ahrensburg ist zudem noch lange nicht ausreichend, sodass Eltern nicht allein wegen der individuelleren Betreuung auf Tagespflege ausweichen. Da die Kosten der Tagespflege deutlich höher sind als die bezuschusste Krippe, entsteht eine Ungleichbehandlung für diese Elterngruppe. Stadtverordnete Schmick von der WAB schließt sich diesem Vorschlag an.

Frau Holers wie auch Frau Wilmer machen deutlich, dass sie der Argumentation folgen. Dennoch sehen sie in Anbetracht der Haushaltslage eher die Möglichkeit einer Sozialstaffel für Kinder in Tagespflege als bessere Alternative. Zum einen liegen die Gesamtausgaben mit kalkuliert 50.000 € deutlich unter den für die Differenzbezuschussung benötigten knapp 140.000 € und zudem erhielten tatsächlich nur die Familien eine Förderung, die es aufgrund ihrer Wirtschaftslage wirklich dringend bräuchten.

Frau Wilmer stellt deshalb den Änderungsantrag:

Die Stadt Ahrensburg fördert Kinder in Tagespflege nach der Richtlinie des Kreises über die Sozialstaffel.

Abstimmungsergebnis:

**4 dafür
5 dagegen**

Stadtverordnete Brandt stellt folgenden Änderungsantrag:

Im Beschlussvorschlag der Vorlage werden die Worte „ nach der vorhandenen Haushaltslage“ gestrichen.

Über den geänderten Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	5 dafür
	2 dagegen
	2 Enthaltungen

6. Erweiterung der Öffnungszeiten im Hort Am Hagen

Die Verwaltung berichtet, dass eine aktuelle Elternumfrage ergab, dass ab dem neuen Schuljahr/Kindergartenjahr eine Betreuung bis 16:00 Uhr benötigt würde, in einigen Fällen bis 17:00 Uhr. Die Verwaltung schlägt deshalb die Erweiterung der Gruppenöffnungszeiten, wie in der Vorlage beschrieben, vor. Der Bedarf ist rechtzeitig vor Umsetzung nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

7. Änderungsvereinbarung für das Kinderhuus Am Reesenbüttel

Die Verwaltung trägt vor, dass die vorliegende Änderungsvereinbarung eine Anpassung an die tatsächlichen Gegebenheiten ist. Schon 2006 wurde der Anbau am Kinderhuus in Betrieb genommen, der neue Mietzins kalkuliert und im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen abgerechnet, sodass die anliegende Änderungsvereinbarung lediglich die schriftliche Fixierung der Praxis ist.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8. Einsatz von Zusatzkräften in Integrationseinrichtungen

Die Verwaltung erläutert in kurzen Zügen die Vorlage und bittet, den Beschluss Nr. 2 wie folgt zu ändern:

Träger von Integrationskindertagesstätten in Ahrensburg, die bereits einen Zivildienstleistenden im Stellenplan genehmigt bekommen haben, werden durch diesen Grundsatzbeschluss ebenfalls dazu ermächtigt, wahlweise einen Zivildienstleistenden oder eine FSJ-Kraft einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**9. Erlass der Haushaltssatzung 2010 für das Haushaltsjahr 2010
- 1. Entwurf des doppelhaushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2010 und die Folgejahre 2011 bis 2013 -**

Der Ausschuss kommt überein, dass nur Veränderungen mitgeteilt werden. Zunächst werden die Änderungen für die Investitionen gemäß dem Teilfinanzhaushalt bekannt gegeben.

Die Verwaltung teilt mit, dass im Ansatz der Krippenerrichtung an der Kita Pionierweg zusätzlich 60.000 € benötigt werden.

Bohrungen der Baugrunduntersuchung haben ergeben, dass ein Bodenaustausch bis zu einer Tiefe von 2,50 m unterhalb des geplanten Erdgeschossfußbodenniveaus erforderlich wird, einschließlich der mit zu sanierenden so genannten Druckausstrahlungszone von 1,50 m. Die Mehrkosten für den Krippenanbau im Pionierweg von 60.000 € sind bei 36500.0900032 zu veranschlagen.

Die FDP-Fraktion stellt den Antrag, den Bodenbelag im „42“ (36630.5211010) erst im Jahre 2013 zu erneuern. Frau Holers gibt zu bedenken, dass der Boden schon sehr schlecht ist. Eine Reinigung des Belages ist kaum noch möglich. Die Verwaltung führt weiter hierzu aus, dass der Bodenbelag derart schadhaft ist, dass die Bausubstanz hierunter leidet. Ein Hinausschieben der Maßnahme hätte zur Folge, dass dann höhere Kosten entstünden, z. B. weil auch der Estrich erneuert werden müsste. Der Antrag wird nach kurzer Diskussion zurückgezogen.

Für den Teilergebnishaushalt werden folgende Änderungen mitgeteilt:

Im Bruno-Bröker-Haus findet ein EU-Projekt „Jugendaustausch mit Malta“ statt, dessen Gelder über den städtischen Haushalt abgewickelt werden. Bei 36615.4482000 und 36615.5291000 sind die Ansätze jeweils um 8.000 € zu erhöhen.

Bei dem Produktsachkonto 36200.5318000 wird der Ansatz auf 50.800 € beantragt, damit wie bisher auch die Vereinsjugendförderung stattfinden kann.

Der Sozialausschuss möchte eine Aufgliederung des Kontos:

Produkt	Konto	Betrag	Bezeichnung
36200	5318031	4.400,00 €	Zuschuss Stadtjugendring
36200	5318032	4.500,00 €	Zuschuss Junior Kinder- und Jugendbeirat
36200	5318033	6.200,00 €	Zuschuss Villa Kunterbunt
36200	5318034	1.700,00 €	Zuschuss Pfadfinder Erlenhof
36200	5318035	2.000,00 €	Zuschuss Freizeitfahrten der Jugendhäuser
36200	5318036	28.000,00 €	Zuschuss Freizeitfahrten der Vereine
36200	5318037	4.000,00 €	Vereinsjugendförderung

Die Verwaltung teilt Änderungen im Bereich des Waldkindergartens mit. Dieser ist zum 01.01.2010 in die Trägerschaft der AWO übergeleitet. Das Produktsachkonto 36510.4481000 (Sprachförderung) kann auf 0 € gesetzt werden. Bei der entsprechenden Ausgabeposition (36510.5019000) ist ein Merkposten von 100 € zu erhalten, weil die Verwaltung noch die Endabrechnung machen muss.

Die am 08.12.2009 mitgeteilte Änderung von 100 € bei 36510.4162000 muss bleiben, da es hier um die Auflösung von Sonderposten handelt.

Bei 36510.4141000 müssen 100 € für die Endabrechnung der Personalkosten 2009 aufgenommen werden.

Stadtverordnete Brandt stellt für ihre Fraktion den Antrag, im Rahmen der Konsolidierungsvorschläge ab dem 01.08.2010 die Beitragsbefreiung ab der 6. Betreuungsstunde im letzten Kindergartenjahr aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:
6 dafür
2 dagegen
1 Enthaltung

Über alle Änderungen (heute und aus der Sitzung vom 08.12.2009) des Haushaltsentwurfes wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:
7 dafür
2 Enthaltungen

10. Verschiedenes

10.1. Eröffnung der 2. Krippengruppe in der Kita Gartenholz

Die Verwaltung teilt mit, dass die Einweihung der 2. Krippengruppe in der Kita Gartenholz am Montag, den 15.03.2010, 11:00 Uhr, stattfindet. Die Einladungen werden noch verschickt.

10.2. Kita Am Hagen

Das Gebäude der Kita Am Hagen sollte ganzheitlich der Kinderbetreuung zugeführt werden.

Die Verwaltung gibt dem Ausschuss zur Kenntnis, dass das Entmieten der einen Wohnung in der Kita Am Hagen ohne Erfolg war. Dem Mieter konnte keine adäquate Ersatzwohnung angeboten werden.

Die zweite Wohnung soll daher wieder vermietet werden.

10.3. Straffällige Jugendliche

Fachbereichsleiter Herr Krause berichtet von einem Verein, der sich um straffällig gewordene Jugendliche kümmert. Er selbst und Herr Ropers waren kürzlich mit diesem und einer Gruppe Jugendlicher in Santa Fu. Die jungen Menschen waren im Gespräch mit schwerstkriminellen. Das Projekt wird als sinnvoll betrachtet und sollte auch in Ahrensburg zum Einsatz kommen.

10.4. Neue Tagungsorte

Frau Holers schlägt vor, auf der kommenden Sitzung im „42“ zu tagen. Der Sozialausschuss nimmt die Anregung und Einladung an und möchte gern im Zusammenhang mit einem Tagesordnungspunkt, der das Jugendhaus betrifft, dort tagen. Evtl. aber zu einem anderen Sitzungstermin.

10.5. Energiebericht

Frau Holers regt an, den Energiebericht auf eine der nächsten Tagesordnung zu nehmen.

Der FBL, Herr Krause, rät hiervon ab. Die Personalbindung und Zeit steht in keinem Verhältnis zur wirklichen Information und Einflussnahme (Finanzausschuss und FD IV.4/ZGW sind zuständig). Interessierte sollten sich vielmehr durch den Finanzausschuss informieren lassen.

Petra Wilmer
Vorsitzender

Anja Gust
Protokollführerin